

## Kibiz und Schulgesetz, Krankenhaus und Sparkassen

Hannelore Kraft, SPD-Vorsitzende in NRW und im Düsseldorfer Landtag, diskutiert morgen in Konzen über aktuelle Themen.



Zu Gast in Konzen: Hannelore Kraft, Oppositionsführerin im Landtag.

**KONZEN.** Kibiz, Schulgesetz und Studiengebühren, Mindestlohn, Mitbestimmung und Neuregelung der Sparkassen, Tourismus, Krankenhaus und Gebühren. All dies sind Themen mit aktuellem Bezug, wenn die Vorsitzende der NRW-SPD und der SPD-Fraktion, Hannelore Kraft (46), am Donnerstagabend auf Einladung der SPD Mönchschau in der Eifel zu Gast sein wird.

Ab 19 Uhr referiert die designierte Herausforderin für Ministerpräsident Jürgen Rüttgers bei der Landtagswahl 2010 zum Thema „Beste Bildung und gute Arbeit“ und wird unter dem Motto

„SPD im Dialog“ anschließend mit örtlichen und überörtlichen politischen Vertretern das Thema diskutieren.

Mit auf dem Podium im Konzener Saal Achim und Elke sind neben Hannelore Kraft unter anderem der SPD-Bundestagsabgeordnete Achim Großmann, Roetgens Bürgermeister Manfred Eis, die SPD-Kreistagsabgeordnete Nicole Weiden-Luffy, Manfred Sawallich als Vorsitzender des SPD-Gemeindeverbandes Simmerath, Gregor Mathar als SPD-Fraktionssprecher in Mönchschau sowie Michael Rader, Vorsitzender der Juso-Gruppe Mönchschau.

Nach der Podiumsdiskussion besteht auch für interessierte Zuhörer Gelegenheit, mit Hannelore Kraft ins Gespräch zu kommen. Den Rahmen bilden mit Begrüßungs- und Abschlussworten die Mönchsauer SPD-Vorsitzende Brigitte Olschewski und der SPD-Europaabgeordnete Martin Schulz, der auch Unterbezirksvorsitzender der Sozialdemokraten im Kreis Aachen ist.

„Wir sind sehr froh und stolz, dass Hannelore Kraft das ‚Projekt 2009‘ der SPD Mönchschau mit ihrem Besuch unterstützt und zu wichtigen Themen, die alle Familien und Arbeitnehmer in unserer

Region betreffen, Stellung beziehen wird“, freut sich Brigitte Olschewski und ruft alle Interessierten – gleich welcher Couleur – auf, die Chance zur Information und Diskussion zu nutzen.

Hannelore Kraft (46) stammt aus Mülheim/Ruhr ist seit 1994 SPD-Mitglied und gehört seit 2000 als Abgeordnete dem Düsseldorfer Landtag an. Nur ein Jahre wurde sie im Kabinett Clement bereits Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten; Im Kabinett Steinbrück amtierte sie bis zur verlorenen Landtagswahl 2005 als Ministerin für Wissenschaft und Forschung. (hes)

### Eifelwetter



### Pflichtübung

**Die Lage:** Heute bekommen wir Besuch von Tief Munit, dessen Kaltfront einen Wetterumschwung einleitet. Zwar stellt sich Munit nicht als arger Bösewicht heraus. Aber sein Kommen geht einher mit Regen und stetig sinkenden Temperaturen. Der hinter der Front sich aufbauende Hochdruck schleust polare Luft ein, die klar einstellige Werte abföhrt und zu Nachtfrösten führt. **Heute und morgen:** Der Mittwoch zeigt sich zum Tagesbeginn noch recht aufgeräumt. Doch im Vormittagsverlauf ziehen von Nordwest dichte Wolken herein, die ab Mittag zu Regen führen. Wir rechnen mit etwa 4 Liter auf den Quadratmeter. Die Temperaturen sinken kontinuierlich bis auf 5 Grad herunter. Am Donnerstagmorgen zieht letzter Regen ab, es lockert auf. Die Temperaturen steigen nur geringfügig an und erreichen auf den Eifeler Höhen 7, in den Tallagen der Rureifel bis 9 Grad.

**Weitere Aussichten:** Am Freitag bleibt es bei einem Wechsel aus Sonne und Wolken meist trocken. Die Luftwerte betragen 6 bis 8 Grad. (bf)

Mehr dazu: [www.eifelwetter.de](http://www.eifelwetter.de)

### ANGEMERKT

### Langer Dank

Am Morgen nach dem Simmerather Markt gleichen sich Jahr für Jahr die Bilder: Blaue Säcke und braune Kartons bestimmen das Straßenbild, aus den bepflanzten Inseln werden Frittenschalen und Plastiktüten gefischt. Das Aufräumkommando leistet ganze Arbeit.

Zwei Tage lang bestimmten fliegende Händler das Ortszentrum und ließen Simmerath als riesigen Marktplatz erscheinen.

Jetzt ist die Realität wieder da und der Blick auch wieder frei auf das große Schild, auf dem zu lesen ist: „Vielen Dank für das schöne Fest.“

Man könnte auf den ersten Blick denken, dass sich die Markthändler hier in einer Spontanaktion bei der Kundschaft für die prächtigen Herbstumsätze bedankt haben.

Aber nein: Es ist immer noch das Trommler und Pfeiferkorps Simmerath, das sich für das schöne Verbandsfest der Vereinigten Spielmannszüge Nordeifel am 21., 22. und 23. September bedankt.

Man kann ja nicht oft genug Danke sagen; im Falle der Simmerather Spielleute ist der Dank sogar länger als die Vorkündigung des Festes.

Auf dem Kreisverkehr Dohmenstraße werden stets die aktuellen Feste in Simmerath verzögerungsfrei angekündigt, aber manchmal ist hier auch nichts zu sehen. Wie wäre es, wenn man hier das Schild „Vielen Dank für das schöne Fest“ übernimmt. Das passt immer. (P. St.)

### KONTAKT

EIFELER ZEITUNG  
EIFELER NACHRICHTEN

**Lokalredaktion:**  
Matthias-Offermann-Straße 3,  
52156 Mönchschau-Imgenbroich,  
Tel. 02472/9700-30, Fax 02472/9700-49.

**e-Mail:**  
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de  
Raimund Palm (verantwortlich), Heiner Schepp,  
Peter Stollenwerk.

**Leserservice:** 0180 1001 400

**Anzeigen Geschäftskunden:**  
Ralf Huppertz 02472/970021

**Servicestelle:**

**3 Plus/Bürobedarf Kogel:**

Hauptstraße 17,

52152 Simmerath,

**Öffnungszeiten:**

Mo. bis Fr. 7.30 bis 18.30 Uhr,

Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr.

## Elektronikmärkte jetzt an zwei Stellen geplant

Zwei Simmerather Geschäftsleute planen im Ortszentrum gemeinsam einen Fachmarkt. „Keine Konkurrenz“ zum geplanten Expert-Markt.

**SIMMERATH.** Der Simmerather Einzelhandel gerät momentan mächtig in Bewegung. Besonders das künftige Angebot auf der Ebene der Elektronikbranche darf mit Spannung erwartet werden. Der Bedarf für ein Elektronik-Angebot in Simmerath ist seit Jahren unstrittig.

Gestern kündigten die beiden Simmerather Geschäftsleute Gerhard Leister (Elektro Leister) und Frank Rader (Computer & Service) an, dass sie gemeinsam als Teilhaber im Sommer 2008 im Zentrum von Simmerath die Eröffnung eines High Quality-Marktes planen. Der genaue Standort des Marktes soll im Januar bekanntgegeben werden. Entstanden soll ein Fachmarkt von ca. 650 Quadratmeter Größe, der sich an den „High Quality“-Endkunden im Bereich Multimedia, PC und weiße Ware (Haushaltselektrogeräte) wenden soll.

So wird es ein Elektronikangebot in Simmerath also künftig gleich auf zwei Ebenen geben, denn in der vergangenen Woche teilte die Firma Bonafide Immobilien aus Mönchschau mit, dass im nächsten Jahr in Simmerath ein Elektronik-Fachmarkt mit 1000 Quadratmeter Verkaufsfläche ein-

gerichtet werden soll.

Als Betreiber dieses Marktes, der im Gewerbegebiet Simmerath an der Humboldtstraße/In den Bremen entstehen soll, wurde die bundesweit tätige Expert-Gruppe genannt.

### Sinnvolle Ergänzung

Auf die Frage, ob der geplante Zusammenschluss der beiden Simmerather Geschäftsleute als direkte Konkurrenz zum geplanten Elektronik-Markt der Expert-Gruppe betrachtet werden kann, antwortet Frank Rader (43) im Gespräch mit der Lokalredaktion: „Auf keinen Fall. Hätten wir dies gewollt, wären wir auf das Angebot von Bonafide und Expert eingegangen und hätten den Markt an der Ecke Humboldtstraße/In den Bremen übernommen.“ Man habe aber von dieser Möglichkeit Abstand genommen, erläutern die beiden Teilhaber: „Dies hätten wir zurzeit für keine kluge Entscheidung gehalten.“

Auch Gerhard Leister (41) setzt auf die Partnerschaft mit seinem Simmerather Kollegen: „Wir sehen den Expert Elektronikmarkt als sinnvolle Ergänzung an. Unser vorherrschendes Ziel ist es eher,



Die Pläne für einen gemeinsamen Elektronik-Fachmarkt ab Sommer 2008 im Ortszentrum Simmerath haben die beiden Teilhaber Gerhard Leister (li.) und Frank Rader bereits fertig. Foto: P. Stollenwerk

Artikel anzubieten, die sich durch höchste Qualität auszeichnen, anstatt nur den Massenmarkt abzudecken.“

Bei der Geschäftsidee eines gemeinsam betriebenen Elektronikmarktes legt man Wert auf bewährte Prinzipien: „Desweiteren übernehmen wir aus unseren

Geschäften natürlich auch die Dienstleistungsbereiche wie individuelle Fertigung, Installation, Beratung und Reparatur in die neue Fläche.“ Dies seien Bereiche, „welche in dieser Qualität ein auf Masse ausgerichteter Elektronikfachmarkt gar nicht leisten will und kann.“

Gerhard Leister: „Wir wollen unsere Kräfte bündeln und damit die Entwicklung unterstützen, dass sich Simmerath zu dem Elektronik-Standort der Eifelregion entwickelt.“ Dies sie auch im Sinne neuer Arbeitsplätze und der Erhaltung von Kaufkraft vor Ort zu befürworten. (P. St.)

## Scheunenbrand gefährdet auch Wohnhaus

**SCHMIDT.** In der Nacht zum Dienstag hielt ein Feuer in der Ortschaft Schmidt die Rettungsdienste in Atem. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

Kurz vor 23 Uhr war aus noch völlig ungeklärter Ursache eine alte Scheune in der Grünstraße in Brand geraten. Dabei war das Feuer auch auf den Dachgiebel des angebauten Wohnhauses übergegangen, in dem eine 86 Jahre alte Frau die einzige Bewohnerin war. Die im Nachbarhaus wohnenden Verwandten waren auf das in hellen Flammen stehende Scheunengebäude aufmerksam geworden und hatten die bereits schlafende Seniorin noch rechtzeitig aus dem gefährdeten Wohnhaus gerettet. Die eingesetzte Feuerwehr konnte verhindern, dass das mit betroffene Wohnhaus abbrannte.

Die Höhe des insgesamt entstandenen Gebäudeschadens durch den Niederbrand der Scheune und die Beschädigungen am Haupthaus dürfte ersten Schätzungen zufolge mehr als 100 000 Euro betragen.

Die Polizei hat den Brandort beschlagnahmt und die Ermittlungen zur Ursache des Feuers bereits aufgenommen. Derzeit muss davon ausgegangen, dass ein technischer Schaden in der Elektroinstallation den Brand ausgelöst hat.

## Zwei Jahre Zeit bleiben für die Umstellung

Umbenennung der Industriestraße in Imgenbroich in Hans Georg Weiss Straße ist jetzt erfolgt



Eine neuer Name im Gewerbegebiet Imgenbroich: Die Industriestraße wurde in Hans Georg Weiss Straße umbenannt. Foto: P. Stollenwerk

**IMGENBROICH.** Den Worten sind zügig die Taten gefolgt: Nachdem der Mönchsauer Haupt- und Finanzausschuss am Vorabend des 80. Geburtstages des Unternehmers Hans Georg Weiss, der am 9. Oktober gefeiert wurde, einstimmig beschlossen hatte, die Industriestraße im Gewerbegebiet Imgenbroich ab sofort in Hans Georg Weiss Straße umzubenennen, sind wenige Tage später bereits die neuen Schilder installiert worden.

Der ungewöhnliche Vorgang, dass noch zu Lebzeiten des Mönchsauer Ehrenbürgers diese hohe Ehrung durch die Vaterstadt erfolgt, ist in der Öffentlichkeit positiv aufgenommen worden.

Die Stadt Mönchschau durfte sich aber bereits im Vorfeld sicher sein, mit diesem außergewöhnlichen Geburtstagsgeschenk auf dem richtigen Weg zu sein, denn die in der Industriestraße ansässigen größeren Betriebe unterstützten von Beginn an das Vorhaben, einen um die Stadt vielfach verdienten Unternehmer auf diese Weise zu würdigen.

Auch wenn davon auszugehen ist, dass sich die Umbenennung rasch einbürgern wird, haben die Anlieger nun zwei Jahre Zeit für die Umstellung, ehe dann endgültig das Schild Industriestraße - jetzt noch mit einem roten Durch-

strich versehen - endgültig aus dem Verkehr gezogen wird. Besonders Briefköpfe, Visitenkarten sowie Einträge aller Art können also in aller Ruhe an die neuen Verhältnisse angepasst werden.

### Die Treue gehalten

Schon anlässlich des 80. Geburtstages hatte Mönchsauer Bürgermeister Theo Steinröx herausgestellt, dass sich der Verleger und Druckereibesitzer Hans Georg Weiss in nachhaltiger Weise um die Stadt verdient gemacht habe. Besonders in für das Unternehmen schwierigen Phasen habe Weiss dem Standort Imgenbroich die Treue gehalten. Ausschlaggebend für die Straßenumbenennung war aber auch das soziale Engagement des Unternehmers wie auch sein politisches Wirken, das stets von besonderem Einsatz für die Heimatstadt geprägt war. Die Ehrenbürgerrechte hatte der Stadtrat Hans Georg Weiss bereits mit Wirkung vom 16. Oktober 1992 verliehen.

Vor allem in den zurückliegenden 10 Jahren hat der Betriebskomplex in Imgenbroich einen enormen Investitionsschub erlebt. Weitere Anschaffungen zur Leistungssteigerung der Druckerei sind angekündigt. (P. St.)